

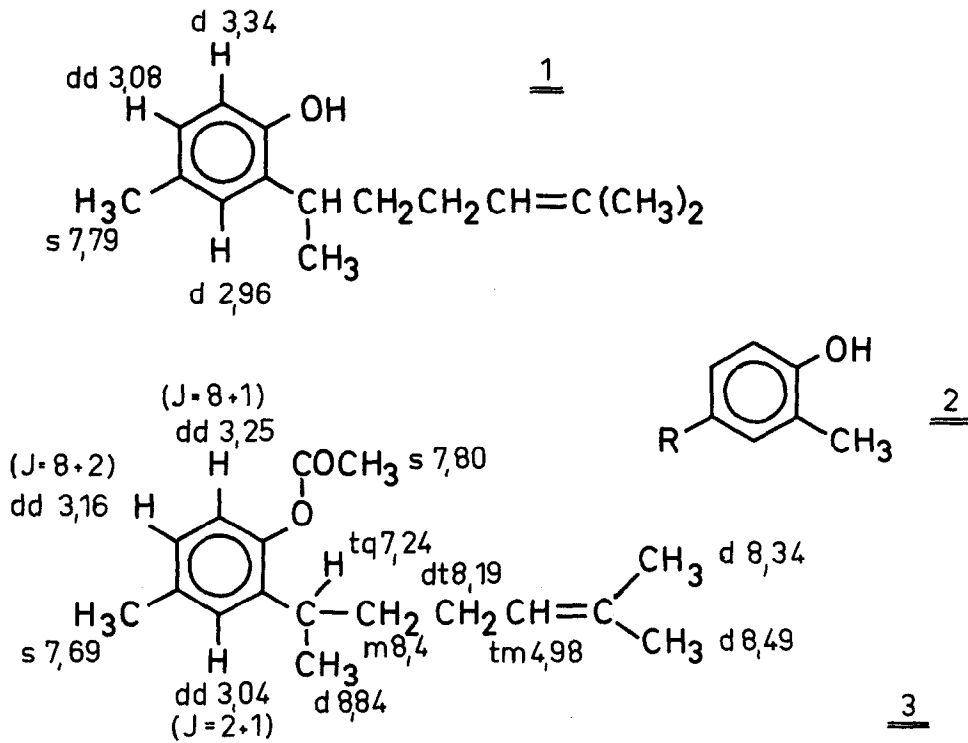
## ÜBER EIN NEUES SESQUITERPEN AUS ELVIRA BIFLORA DC

F. Bohlmann und M. Grenz

Organisch-Chemisches Institut der Technischen Universität Berlin, Germany

(Received in Germany 2 January 1969; received in UK for publication 13 February 1969)

Bei der Untersuchung der Wurzeln der zum Tribus Heliantheae (Comp.) gehörenden *Elvira biflora* DC. findet man neben dem in diesem Tribus weitverbreiteten Tridecapentain-(3. 5. 7. 9. 11)-en-(1) eine ölige Verbindung, bei der es sich nach dem IR-Spektrum um eine phenolische Verbindung handelt. Das NMR-Spektrum (100 MHz,  $\text{CCl}_4$ ) lässt erkennen, dass ein trisubstituierter Benzolring vorliegen muss [d 2.96  $\tau$  (1) ( $J = 1.5$  Hz); dd 3.08 (1) ( $J = 8$  und 1.5) und d 3.34 (1) ( $J = 8$ )]. Als Substituenten enthält der Benzolring nach den NMR-Daten neben der phenolischen OH-Gruppe [s 4.94 (1)] eine Methylgruppe [s 7.79 (3)] und die Seitenkette  $-\text{CH}(\text{CH}_3)\text{CH}_2\text{CH}_2\text{CH}=\text{C}(\text{CH}_3)_2$  [d 8.82 (3) ( $J = 7$ ), qt 7.53 (1) ( $J = 7$ ), m 8.4 (2), dt 8.15 (2) ( $J = 7$  und 6.5), tm 4.72 (1) ( $J = 6.5$ ), d 8.36 (3) ( $J = 1$ ) und d 8.50 (3) ( $J = 1$ )]. Damit kommen die Strukturen 1 und 2 für das neue Phenol in Betracht. Für die erste Anordnung der Substituenten spricht das NMR-Spektrum des Acetats. Während die Lage der aromatischen Methylgruppe nur um 0.1  $\tau$  zu niederen Feldern verschoben wird, beobachtet man für das tertiäre benzyliche Proton eine Verschiebung um 0.29  $\tau$  Einheiten, was gut mit der Struktur 3 vereinbar ist:



Auch das Massenspektrum von 1 steht im Einklang mit der angenommenen Struktur:

